

Bundesamt für Kultur  
Sektion Kultur und Gesellschaft

Per Mail an:  
Fiona.Haeusler@bak.admin.ch

Bern, 5. Juni 2024

## **Konzept «Transitplätze» | Stellungnahme BPUK-Vorstand**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 5. März 2024 haben Sie uns auf die Eröffnung der Anhörung und öffentlichen Mitwirkung zum Konzept «Transitplätze» informiert.

Die BPUK steht seit Jahren mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der Bundesverwaltung zum Thema Transitplätze im Austausch. Das Thema ist von hoher Wichtigkeit für die BPUK-Mitglieder. Daher nutzt der BPUK-Vorstand die Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen.

### Initiative wird unterstützt

Der BPUK-Vorstand unterstützt, dass die Thematik an die Hand genommen wird.

Gerne unterstützt der BPUK-Vorstand den Bund dabei, die von ihm eingegangenen Verpflichtungen zur Schaffung und zum Erhalt der erforderlichen Stand- und Durchgangsplätze wahrzunehmen. Auch das Vorgehen mit Planungsregionen scheint uns dazu erfolgsversprechend.

### Finanzierung ist zu klären

Die konkrete Ausgestaltung des Konzeptes bedarf aber weiterer Klärung.

Auffallend und aus unserer Sicht sehr stossend ist, dass der Bund zwar eine Vielzahl von Vorgaben erlassen dürfen soll (L4 / P2 «Der Bund definiert planerische Grundanforderungen»; M5 «Der Bund erstellt zuhanden der Kantone bzw. Planungsregionen ein Handbuch»), die Finanzierung der Transitplätze aber ausschliesslich von den Kantonen zu tragen wäre.

Wie bereits mit Schreiben vom 15. August 2023 an Bundespräsident Berset und Bundesrat Röstli zum Ausdruck gebracht, erwarten die Kantone eine finanzielle Unterstützung durch den Bund für die Transitplätze für ausländische Fahrende. Zudem sollen die Kantone beim erwähnten Handbuch mitarbeiten dürfen. Wir stellen folgende Anträge:

1. Das Konzept Transitplätze sei um den Aspekt der Finanzierung zu ergänzen.
2. Der Bund habe sich massgebend an der Finanzierung der Transitplätze für ausländische Fahrende zu beteiligen.
3. Das erwähnte Handbuch soll gemeinsam zwischen Bund und Kantonen ausgearbeitet werden.

Wie bereits im erwähnten Schreiben dargelegt, ist der BPUK-Vorstand gerne dazu bereit, unterschiedliche Finanzierungslösungen zu diskutieren und wünscht, dass allenfalls bereits verworfene Finanzierungslösungen nochmals wohlwollend geprüft werden oder eine neue gesetzliche Basis für eine Finanzierung geschaffen wird.

Freundliche Grüsse

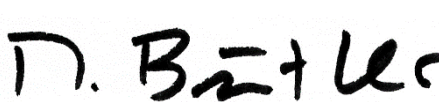
**Bau-, Planungs- und  
Umweltdirektoren-Konferenz BPUK**

Der Präsident



Stephan Attiger

Die Generalsekretärin



Mirjam Bütler

Kopie an:

- BPUK-Mitglieder
- BR Elisabeth Baume-Schneider
- BR Albert Röstli
- C. Bachmann, Direktorin BAK
- M. Lezzi, Direktorin ARE
- J. Röthlisberger, Direktor ASTRA